

**A b d r u c k
Niederschrift**

über den **öffentlichen** Teil der Sitzung des Bauausschusses
von Donnerstag, den **06.04.2006**,
im Julius-Echter-Gymnasium Elsenfeld

Beginn der Sitzung:	14:00 Uhr
Ende der Sitzung:	17:45 Uhr

Den Vorsitz führte Herr Landrat Roland Schwing.

Für den in der Zeit von 14:30 Uhr bis 17:45 Uhr stattgefundenen nichtöffentlichen Teil dieser Sitzung wurde eine gesonderte Niederschrift gefertigt.

Anwesend waren:

Ausschussmitglieder

Frau Sonja Dolzer-Lausberger
Herr Bruno Fischer
Herr Erich Hein
Herr Richard Klug
Herr Thorsten Meyerer
Herr Günther Oettinger
Herr Ludwig Scheurich
Herr Otto Schmedding
Herr Kurt Schüßler
Herr Manfred Schüßler
Herr Hermann Spinnler

Stellv. Ausschussmitglied

Herr Jens Marco Scherf

Entschuldigt fehlte:

Ausschussmitglied

Frau Marion Becker

Von der Verwaltung haben teilgenommen:

Frau Ursula Fischer, Techn. Amtmann
Frau Karin Schmid, Oberamtsrätin
Frau Margrit Schulz, Kreisbaumeisterin
Frau Ursula Mottl, Schriftführerin

Ferner waren anwesend:

Herr Hermann-Josef Eck, Stellvertreter des Landrats
Herr Dr. Ulrich Schüren, Vorsitzender der SPD-Fraktion
Herr Siegel, Oberstudiendirektor (Julius-Echter-Gymnasium Elsenfeld)
Herr Schäfer, Studiendirektor (Johannes-Butzbach-Gymnasium Miltenberg)
Herr Knop, Bauleiter der Fa. Glöckle (Punkt 1)

Tagesordnung:

- 1 Baumaßnahme Julius-Echter-Gymnasium/Staatl. Realschule im Schulzentrum Elsenfeld:
 - a) Baustellenbegehung I. Bauabschnitt
 - b) Beschlussfassung über die Ausführung der Decken in den Bauabschnitten I bis V
- 2 Baumaßnahme Julius-Echter-Gymnasium/Staatl. Realschule im Schulzentrum Elsenfeld:
 - a) Sachstandsbericht
 - b) Weiterbeauftragung der Bauleitungs- und Fachplanungsbüros des II. Bauabschnitts sowie der IZBB-Maßnahmen und zur Werkplanung des III. Bauabschnitts
- 3 Hermann-Staudinger-Gymnasium Erlenbach a.Main:
 - a) Sachstandsbericht
 - b) Ermächtigung des Landrats zur Vergabe der losen Möblierung
- 4 Sachstandsbericht Johannes-Butzbach-Gymnasium Miltenberg
- 5 Anerkennung der Sitzungsniederschrift vom 14.02.2006

Tagesordnungspunkt 1:

Baumaßnahme Julius-Echter-Gymnasium/Staatl. Realschule im Schulzentrum Elsenfeld:**a) Baustellenbegehung I. Bauabschnitt****b) Beschlussfassung über die Ausführung der Decken in den Bauabschnitten I bis V**

Der Bauausschuss besichtigte zunächst die weit fortgeschrittene Baustelle des I. Bauabschnitts im Schulzentrum Elsenfeld. Lediglich bei den Außenanlagen wurden witterungsbedingte zeitliche Rückstände bemerkt, die aber wahrscheinlich bis zur Einweihung größtenteils aufgefangen werden können. Die Bauausschussmitglieder überzeugten sich von der Qualität der eingesetzten Baustoffe und Materialwahl sowie der Ausführungsqualität der einzelnen Gewerke.

Eine Zusammenfassung und einen Sachstandsbericht gab Kreisbaumeisterin Schulz in einem Klassenzimmer im Obergeschoss, welches als Musterraum ausgestattet war. Daneben gab Kreisbaumeisterin Schulz eine Zusammenfassung der Kosten und Informationen, die zu den im I. Bauabschnitt von Julius-Echter-Gymnasium/Staatl. Realschule im Schulzentrum Elsenfeld ausgeführten Akustikdecken geführt haben:

In den ersten Planungen seien von den Architekten in den Fluren gelochte GK-Decken, z.B. Fabrikat „Knauf“ (ca. 6.330 qm á ca. 60,00 €) und in den Räumen spezial beschichtete Glasfaserdecken, z.B. Fabrikat „Ecophon“ (ca. 11.460,00 qm á ca. 48,00 €) vorgesehen gewesen. Nachdem die Regierung von Unterfranken in ersten Prüfungen zum FAG-Antrag auf Grund der Größe der Gesamtmaßnahme das Landratsamt Miltenberg aufgefordert hatte, Einsparpotentiale zu entwickeln, sei nach preiswerteren Alternativen bei gleicher raumakustischer Qualität gesucht worden. Zur Auswahl hätten gestanden:

- Magnesitgebundene, feinwollige Holzwolle-Akustikdecke mit verdeckter Befestigung, Fabrikat „Heraklith“, wie ausgeführt (ca. 34,00 €/qm, LV-Preis: 32,17 €/qm),

- Glasfaserdecke, Fabrikat „OWA“ mit verdeckter Befestigung (ca. 39,99 €/qm),
- Spezial-Holzfaserdecke mit verdeckter Befestigung, Fabrikat „Wilhelmi“ (ca. 38,00 €/qm).

Nachdem die Holzwolle-Akustikdecke, Fabrikat „Heraklith“ die besten raumakustischen Eigenschaften aufweise, sei aus wirtschaftlichen und technischen (revisionsbedingten) Gründen entschieden worden, diese Decke als Richtfabrikat der Trockenbauausschreibung für den I. Bauabschnitt von Julius-Echter-Gymnasium/Staatl. Realschule im Schulzentrum Elsenfeld zu Grunde zu legen. Diese Ausführung habe sich auch nach der Ausschreibung als wirtschaftlichste Lösung gezeigt und sei entsprechend beauftragt worden.

Während sich Kreisrat Oettinger über die im Flur und in einem Klassenzimmer bereits installierte elfenbeinfarbige Holzwolle-Akustikdecke, Fabrikat „Heraklith“, und deren günstigen Preis lobend aussprach, wurde von den Kreisräten Schmedding, Spinnler und Klug bemängelt, dass diese Decken recht dunkel bzw. die einzelnen Teile nicht ordnungsgemäß montiert seien.

Bauleiter Knop erläuterte, dass die optischen Mängel an der Decke im Musterraum als erste Arbeitsfläche auf die damals noch nicht eingearbeitete Montagetruppe zurückzuführen seien. Die weiter montierten Bereiche wiesen eine ganz andere Qualität auf und auch der Musterraum würde noch einmal überarbeitet und auf einen qualitativ einwandfreien Montagestand gebracht.

Im Flur waren zum Vergleich zwei weiße Heraklith-Platten in die beige Decke montiert. Einhellig erklärten die Bauausschussmitglieder die beige Decke als gelungener und optisch vorteilhafter, da die Kanten und Fugen sich bei weißen Platten wesentlich deutlicher abzeichnen und auch die Fläche im schwarz-weißen Kontrast unruhiger wirke.

Landrat Schwing äußerte sich sehr einverstanden mit der Deckenauswahl und erinnerte daran, dass Kreisbaumeisterin Schulz vom Bauausschuss und vom Kreistag aufgefordert worden sei, alle Einsparmöglichkeiten auszuschöpfen. Er bat in diesem Zusammenhang auch zu bedenken, dass in erster Linie eine funktionelle Schule gebaut werden soll.

Auf Vorschlag von Landrat Schwing fasste der Bauausschuss sodann bei einer Gegenstimme folgenden

B e s c h l u s s :

Die im I. Bauabschnitt von Julius-Echter-Gymnasium/Staatl. Realschule im Schulzentrum Elsenfeld bereits montierten elfenbeinfarbenen Holzwolle-Akustikdecken, Fabrikat „Heraklith“ sind angemessen und bleiben unverändert erhalten. Auch die weiteren Bauabschnitte (II bis V) werden mit dem gleichen Deckenmaterial und der gleichen Deckenfarbe (elfenbein) ausgestattet.

Tagesordnungspunkt 2:

Baumaßnahme Julius-Echter-Gymnasium/Staatl. Realschule im Schulzentrum Eisenfeld:

a) Sachstandsbericht

b) Weiterbeauftragung der Bauleitungs- und Fachplanungsbüros des II. Bauabschnitts sowie der IZBB-Maßnahmen und zur Werkplanung des III. Bauabschnitts

Kreisbaumeisterin Schulz gab folgenden Bericht:

Erweiterung (I. Bauabschnitt):

Die Ausbaugewerke im I. Bauabschnitt sind schon weit fortgeschritten. Die Gerüste im Innenbereich werden in den nächsten Tagen abgebaut, so dass die Gestaltung der neuen Räumlichkeiten bereits zu erahnen ist. Bodenleger und Maler arbeiten schon an der Endbeschichtung der Oberflächen. Als nächstes werden die festen Einbauten montiert.

Wegen des unerwartet langen Winters konnten die Arbeiten an der Fassade leider erst vor kurzem wieder aufgenommen werden. Aus diesem Grund konnte auch das Fassadengerüst für die Außenanlage nicht zu Beginn der Arbeiten demontiert werden. Die Erdarbeiten für die Freiflächen können daher nur eingeschränkt erfolgen. Diese umfangreichen Arbeiten sind nur durch intensive Abstimmung der einzelnen Arbeitsschritte von Fassade und Freiflächen zu realisieren. Der Einweihungstermin 23.06.2006 für den I. Bauabschnitt ist nach derzeitigem Stand jedoch nicht gefährdet.

Generalsanierung (II. Bauabschnitt):

Dem Kreisbauamt liegt bereits die vorläufige Baufreigabe für den 1. Abschnitt der Generalsanierung (II. Bauabschnitt der Gesamtmaßnahme) der Regierung von Unterfranken vor. Die Angebotsfrist für das erste Ausschreibungspaket ist abgeschlossen. Derzeit werden die Angebote submittiert. Es ist vorgesehen, dass der Bauausschuss das erste LV-Paket für diesen Bereich am 30.05.2006 vergibt. Gleichzeitig sollen in diesem Vergabeverfahren auch die Leistungen für den Neubau der Ganztagsbetreuung vergeben werden. Der Baubeginn für den IZBB-Anbau ist für 14.06.2006 geplant. Der offizielle Startschuss zur Generalsanierung soll am 08.08.2006 erfolgen. In diesem Zusammenhang ist auch die Weiterbeauftragung der Leistungen für die Objektüberwachung der Bauleitungs- und Fachplanungsbüros im Zuge der abschnittsweisen Beauftragung zu beschließen.

Generalsanierung (III. Bauabschnitt):

Zur kontinuierlichen Weiterführung der Generalsanierung ist es erforderlich, die Weiterbeauftragung zur Werkplanung des III. Bauabschnittes noch vor der Sommerpause 2006 durch den Bauausschuss zu beschließen.

Der Bauausschuss nahm den Bericht einstimmig zustimmend zur Kenntnis und fasste folgenden

B e s c h l u s s :

Die Weiterbeauftragung zu den Leistungen für die Objektüberwachung der Bauleitungs- und Fachplanungsbüros des II. Bauabschnitts sowie der IZBB-Maßnahmen und zur Werkplanung des III. Bauabschnitts an Julius-Echter-Gymnasium/Staatl. Realschule im Schulzentrum Eisenfeld wird wie vorgestellt genehmigt.

Tagesordnungspunkt 3:

Hermann-Staudinger-Gymnasium Erlenbach a.Main:

a) Sachstandsbericht

b) Ermächtigung des Landrats zur Vergabe der losen Möblierung

Kreisbaumeisterin Schulz berichtete folgendes:

Beim Hermann-Staudinger-Gymnasium Erlenbach a.Main wird derzeit mit Hochdruck am Innenausbau gearbeitet. Die Trockenbauwände sind nahezu fertig gestellt, ebenso die Estricharbeiten. Die Installationsgewerke Heizung, Lüftung, Sanitär und Elektro sind ebenfalls dem Bauterminplan entsprechend weit fortgeschritten. Auch die vom Bauausschuss angeregte Erneuerung des Bodenbelages in der Aula ist fast fertig, ebenso wie die Fliesenarbeiten im Eingangsbereich.

In den Osterferien 2006 wird zusätzlich die Fassade vor dem Lehrerzimmer und der Verwaltung geschlossen werden, da sich die Sanierung des undichten Balkons, der gleichzeitig die Decke über dem Eingangsbereich und Multifunktionsraum ist, als zu kostspielig im Verhältnis zum Nutzen dargestellt hat. Ebenfalls in den Osterferien sollen die Böden in den betreffenden Fluren ausgebaut und der neue Bodenbelag aufgebracht werden.

Die Ausschreibung der Küche hat sich aus technischen Gründen etwas verzögert. Die Submission findet am 13.04.2006 statt. Die Ermächtigung des Landrates zur Auftragserteilung liegt bereits vor. Die Vergabe soll in der 16. Kalenderwoche 2006 erfolgen. Für die Beauftragung der losen Möblierung ist noch die Ermächtigung des Landrats zur Beauftragung erforderlich, um bei den derzeitigen Lieferzeiten von mindestens sechs Wochen die Möblierung zum 07.07.2006 (Einweihungstermin) sicherzustellen. Die Kosten liegen im Rahmen der von den Architekten ermittelten Summen.

Der Bauausschuss nahm den Sachstandsbericht einstimmig zustimmend zur Kenntnis und fasste folgenden

B e s c h l u s s :

Landrat Schwing wird ermächtigt, den Auftrag zur Lieferung der losen Möblierung im Zuge der IZBB-Maßnahmen am Hermann-Staudinger-Gymnasium Erlenbach a.Main zu vergeben. Der Bauausschuss ist in seiner nächsten Sitzung über die Vergabe zu informieren.

Tagesordnungspunkt 4:

Sachstandsbericht Johannes-Butzbach-Gymnasium Miltenberg

Kreisbaumeisterin Schulz gab folgenden Bericht:

Mit Stand 31.03.2006 sind ca. 80 % der Bauleistungen für die IZBB-Maßnahmen am Johannes-Butzbach-Gymnasium Miltenberg ausgeschrieben. Der Bauablauf hat auf Grund der kalten Wintermonate nicht den gewünschten Fortschritt nehmen können, so dass die Neubaumaßnahme mittlerweile eine Verzögerung von drei Monaten aufweist.

Im Bestand (Untergeschoss des Bauteils 1) wurden die Arbeiten relativ zeitnah ausgeführt, so dass hier der Bauzeitenplan eingehalten wurde. Die Rohbauarbeiten für den Neubau werden in der 14. Kalenderwoche 2006 abgeschlossen. Hier wurde bereits mit den Dachab-

dichtungsarbeiten begonnen. Im Anschluss daran werden die Fassaden und die Ausbaugeräte zur Ausführung kommen. Als nächster Ausschreibungsblock werden die Gewerke Spengler-, Schlosser-, Estrich-, Asphalt-Estrich- und Fliesen bzw. Kunststeinarbeiten folgen.

Parallel zu den IZBB-Maßnahmen ist die erste Ausschreibungsphase für die Sanierung des Bauteils 1 angelaufen und mit der zeitnahen Vergabe der Abbruch- und Rohbau-, Dachabdichtungs-, Trockenbau-, Wärmedämm-, Putz- und Malerarbeiten und Fensterbauarbeiten sowie Brandschutz- und Innentüren sind auch schon die wesentlichen Vorbereitungen für den Beginn der Arbeiten während der Osterferien 2006 beauftragt. Für diese Maßnahmen müssen acht Klassen ausgelagert werden, wobei die Staatl. Realschule dem Gymnasium für einen begrenzten Zeitraum drei Klassenräume zur Verfügung stellen wird.

Die Kostensituation für die IZBB-Maßnahmen stellt sich wie folgt dar:

	Auftragssumme inkl. Nachträge	HU-Bau Anteil	Differenz +/-
Abbruch- und Rohbauarbeiten	318.167,72 €	293.744,91 €	+ 24.422,81 €
Elektroinstallationsarbeiten	139.004,51 €	122.074,00 €	+ 16.930,51 €
Heizung	73.920,27 €	57.364,00 €	+ 16.556,27 €
Sanitär	31.831,90 €	62.303,00 €	- 30.471,10 €
Lüftung	19.872,96 €	53.602,00 €	- 33.729,04 €
Dachabdichtungsarbeiten	44.620,54 €	42.409,00 €	+ 2.211,54 €
Trockenbauarbeiten	67.657,48 €	75.870,00 €	- 8.212,52 €
Fensterbauarbeiten	167.919,28 €	143.818,00 €	+ 24.101,28 €
Brandschutz- und Innentüren	27.639,02 €	34.000,00 €	- 6.360,98 €
Maler-, Putz-, Wärmedämmarb.	99.819,57 €	60.646,00 €	+ 39.173,57 €
Küche	36.246,95 €	56.860,00 €	- 20.613,05 €
		Mehrung	+ 24.009,29 €

Die Kostensituation für Bauteil 1 – I. Bauabschnitt stellt sich wie folgt dar:

	Auftragssumme	Kostenberechnung	Differenz +/-
Demontage/Rohbau	51.585,95 €	44.700,00 €	+ 6.885,95 €
Dachdichtungsarbeiten	66.231,78 €	51.600,00 €	+ 14.631,78 €
Holz-Alu-Fassade	136.242,00 €	150.250,00 €	- 14.008,00 €
Wärmed., Putz-, Maler-, Trockenb.	98.283,19 €	114.850,00 €	- 16.566,81 €
Brandschutz- und Innentüren	13.941,72 €	15.000,00 €	- 1.058,28 €
		Minderung	- 10.115,36 €

Der Bauausschuss nahm diesen Bericht einstimmig zustimmend zur Kenntnis.

Tagesordnungspunkt 5:

Anerkennung der Sitzungsniederschrift vom 14.02.2006

Gegen die Niederschrift über die Sitzung und die Besichtigungsfahrt des Bauausschusses vom 14.02.2006 wurden innerhalb der 14-tägigen Frist keine Einwendungen erhoben. Sie gilt daher als anerkannt.

gez.

Schwing
Vorsitzender

gez.

Mottl
Protokollführerin